



AfD-Fraktion
Kreistag Nordhausen
Vor dem Hagentor 3
99734 Nordhausen
Telefon: 03631 / 4732847
E-Mail: d.becker@afd-nordhausen.de

AfD Nordhausen • Vor dem Hagentor 3 • 99734 Nordhausen

Landrat des Landkreises Nordhausen
Herr Jendricke
Kreistagsbüro
Grimmelallee 23
99734 Nordhausen

Nordhausen, 02. Oktober 2025

Anfrage der AfD-Fraktion im Kreistag Nordhausen - Sicherstellung der ärztlichen Versorgung im Landkreis Nordhausen -

Sehr geehrter Herr Jendricke,
sehr geehrte Damen und Herren,

in den vergangenen Monaten wurde mehrfach berichtet, dass im Landkreis Nordhausen Hausarztsitze unbesetzt sind und es insbesondere in einzelnen Fachrichtungen (z. B. HNO, Nervenheilkunde) zu Engpässen kommen könnte. Gleichzeitig ist absehbar, dass durch den demografischen Wandel und den bevorstehenden Ruhestand vieler Ärztinnen und Ärzte zusätzliche Herausforderungen entstehen. Diese Problematik ist im Hinblick auf die wohnortnahe ärztliche Versorgung – gerade auch im ländlichen Raum – von zentraler Bedeutung.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1. Wie stellt sich die aktuelle hausärztliche und fachärztliche Versorgungssituation im Landkreis Nordhausen dar?**
- 2. Wie hoch ist derzeit der Versorgungsgrad bei Hausärzten und Fachärzten im Landkreis im Vergleich zum Planungsrichtwert der KV Thüringen?**
- 3. Gibt es Unterschiede zwischen Stadt Nordhausen und den ländlichen Gemeinden des Landkreises?**
- 4. Wie ist die Situation im Notfalldienst / Bereitschaftsdienst organisiert, und gibt es hier Engpässe?**
- 5. Welche Hausarztsitze bzw. Facharztsitze sind aktuell unbesetzt oder von einer baldigen Schließung betroffen?**

6. Mit wie vielen altersbedingten Praxisabgaben ist in den kommenden fünf bis zehn Jahren zu rechnen?
7. Werden Bedarfsanalysen erstellt, um frühzeitig Unterversorgung zu erkennen und gegenzusteuern?
8. Welche Maßnahmen gibt es, um Nachfolgerinnen und Nachfolger für ausscheidende Ärztinnen und Ärzte zu gewinnen?
9. Nutzt der Landkreis Förderinstrumente wie Stiftungspraxen oder finanzielle Anreize für Niederlassungen im ländlichen Raum?
10. Welche Maßnahmen ergreift der Landkreis, ggf. in Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen, um die ärztliche Versorgung dauerhaft zu sichern?
11. Wie wird gewährleistet, dass auch in kleineren Orten eine wohnortnahe Versorgung möglich bleibt?
12. Wie bewertet der Landkreis die Verkehrsanbindung (ÖPNV, Straßennetz) im Hinblick auf den Zugang zu ärztlicher Versorgung?

Wir bitten um schriftliche Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Prophet

Fraktionsvorsitzender

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large, stylized 'J' followed by a series of loops and a final horizontal stroke.